

## Wie hoch sind die Erfolgsaussichten?

Wirtschaftsmediation ist ein effizientes und gewinnbringendes Verfahren zur Lösung von Konflikten.

**Die Erfolgsquote einer Wirtschaftsmediation liegt bei 75-85%.** Quelle BMWA



Haben Sie Interesse an einer Wirtschaftsmediation oder an einem persönlichem Gespräch vor Ort?  
Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail unter:

Telefon: 09187 6482  
Mobil: 0160 9658 1234  
info@fischer-wirtschaftsmediation.de

Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Regine Fischer  
Wirtschaftsmediatorin  
(Grundig Akademie Nürnberg)  
Frankenstraße 50  
90518 Altdorf

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.fischer-wirtschaftsmediation.de](http://www.fischer-wirtschaftsmediation.de)

## Konflikte gewinnbringend lösen



## Welchen Nutzen bietet Wirtschaftsmediation?

- **Zeitersparnis**
- **Vertraulichkeit** in einer zielführend konstruktiven Atmosphäre
- ein **günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis**

### Und für die Zukunft?

- eine nachhaltige Ergebniszufriedenheit
- optimierte Geschäftsbeziehungen

## Was ist Wirtschaftsmediation?



- Wirtschaftsmediation ist eine „Konfliktmoderation“, d.h. im Falle eines Konfliktes verhandeln die Beteiligten mit Hilfe eines neutralen Dritten – dem Wirtschaftsmediator
- verhandelt wird interessensorientiert und unterstützend
- die Lösungsfindung ist außergerichtlich und selbstbestimmt

## Wie verläuft eine Wirtschaftsmediation?



### Vorbereitung:

Kontaktaufnahme des Mediators mit dem Auftraggeber

### Phase 1:

Eröffnung der Wirtschaftsmediation

### Phase 2:

Bestandsaufnahme, Ermittlung der Sach- und Rechtslage

### Phase 3:

Von den Positionen zu den Interessen

### Phase 4:

Entwicklung von Lösungsoptionen

### Phase 5:

Lösungsfindung

### Phase 6:

Abschluss der Mediationsvereinbarung

## In welchen Bereichen kann Wirtschaftsmediation eingesetzt werden?

In der Wirtschafts- und Arbeitswelt:

im produzierenden Gewerbe; im Dienstleistungssektor wie im Handel, bei Banken und Versicherungen, im Gesundheitswesen und vielen weiteren Bereichen.

### Innerbetrieblich bei Konflikten zwischen:

- Mitarbeitern/innen
- Teams und Abteilungen
- Vorgesetzten und Mitarbeitern/innen
- sowie auf der Führungs- und Gesellschafterebene

### Außerbetrieblich bei Konflikten

- zwischen Kunden und Lieferanten
- und bei
- Firmenfusionen
- Unternehmensnachfolgeregelungen
- Konflikten zwischen Betrieben und der Öffentlichkeit usw.

